IX 2

SIEBEN WIEN GULDEN

Contract

Zwischen zwischen dem Herrn Joseph v. Miskey einer und dem Herrn Ignatz Schaitter und der Frau Gemahlin Gabriela Schaitter andern Theils, wegen Kauf und Verkauf der in Bzeszow sub N: 17/18. liegenden Realität gepflogen worden. —

1tens Verkauft der Herr Joseph v. Miskey in seinem und seiner Frau Gemahlin Namen das sein in Bzeszow in der sogenannten Starogasse sub N: 17/18. gelegenen dem Herrn Joseph Maurerischen Erben und dem Herrn Hauptgrunde von Jacob Ebrecht liegendes Haus nebst den zu diesem Hause gehörigen Ne-
benGebäuden und Grunden, mit Inbegriff des von dem Ernsthaftischen Erben entkauften Grundes, welch in dem Bzeszower Fürstlichen Grundbuche Tom I. pag 30. et 31. auf seinen Namen intabuliert sind mit der Bewilligung für die Herstellung der Kauf-
manns, welche an Erwirkt beim löbl. Bzeszower Fürstenthumsgistrate wider die Verkäufer Joseph Man-
rer und Leib Komer gestattet worden ist, dem Herrn Ignatz Schaitter und der Frau Gemahlin Gabriela Schaitter und dem gänzlichen unwider-
ruflichen Contracte von 3800 fl. W. sage Drey-
tausend achthundert Gulden in Conv: Münze Drey silbernen Zwanzigern auf einen Gulden gerechnet. —

2tens Theilt in dem Fürstlichen Grundbuche zur Einverleibung auf der obigen Realität gelangen zu lassen, so gestatten die Käufer Ignatz und Gabriela Schaitter dem gänzlichen Einverleibungen Zuschrei-
ben

dem Herrn Pachtträger Joseph v. Miskey ylnischbei der Abpachtung des yngenannten Lehnsantheil sub Tom: 1ub, und zwar im Betrage von 3800 fl. M.M., wornüber Letzterer die Pachtsumme nicht nur gänzlich quittiret, sondern uns anlangt, womit die Träger Herr Ignatz Schaitter und dessen Gemahlin Gabriella Schaitter als Eigenthümer der gedachten Realität sowohl diesen Lehnsantheil sub intabuliret werden, wie die Löschung Pfandrechts von dieser Realität von 1ten Februar l.J. hiesigen Comitats, nicht minder

Der Pachtträger Herr Joseph v. Miskey alle praecial Pflichten und persönlichen Abgaben von dem ihm verliehenen Lehnsantheil bis zum gehörigen Termin zu entrichten, und abzuführen die verliehene Realität der Pachtung gut conservirt zu restituiren. —

Uebrigens Pacht und Pachtlehensbrief beiden Theilen in Gegenwart der unterfertigten Zeugen eigenhändig unterschrieben und in der Bereszower Gerichtsbücher zu inscribiren gebeten. —

— Bereszow den 2ten Februar 1834. —

Als gegenwärtige Zeugen
Ig. de Szabadky
als Zeugen
Andr. Lisiewicz

Joseph v. Miskey
Pachtträger
Ignaz Schaitter
Gabriela Schaitter
Pächterin

v. vertatur

No 116/834 Inscribatur et intabulatur.

Decretum in Consilio Magus.

Resovia die 15 februarii 834.

Manieszewski
Jud. Cur.

Eiusmodi Instrumentum apud Tabulas civ. cic: districtus Bereszow inscriptum Tomo: 20. pagi: 457. n. 444. ex: ingressa, dum ad. ty in Libro Dom: Thom: II^{di} pag. 37. n. 2^{do} loc. super realitate sub No 116/18 inta intabulatum est.

Dabt Resovia die 4ta Mar: 834

Manieszewski
Jud. Cur. et Tab: cis Dep.

Instr. 23 pag. 457 n. 111 ver.

Ingross. Mariarieus

KOPIA
IX 2

Justr. 23. pag. 457 u. 444. 1/12 34

praes. 3 feb. 1834 Nro 116. – Contract. – Welcher zwischen dem Herrn Joseph v. Miskey einer und dem Herrn Ignatz Schaitter und dessen Gemahlin Gabriele Schaitter andererseits wegen Kaufes und Verkaufs der in Brenn mb. № 17/18 liegenden Realität gemalen wurde. –

1tens Verkauft der Herr Joseph v. Miskey in seinem und seiner Erben Nahmen das sich in Brenn in der sogenannten Pfarrgasse mb № 17/18 zwischen dem Hause der Joseph Mauererischen Erben und dem leeren Hausgrunde des Jacob Obrecht liegendes Haus nebst den zu diesem Hause gehörigen Nebengebäuden und Garten mit Inbegriff des von den Emphatigen Erben erkauften Garten, welche in dem Brenner städtischen Grundbuche Th 1° pag 30 № 3, auf seinen Nahmen in tabulirt sind, mit dem Forderung für die Herstellung der feuermauern, welche er bereits gegen Löbl. Brenner Stadtmagistrate wieder die Nachbarn Jos. Maurer und Leib Kovner geltend gemacht habe dem Herrn Ignatz Schaitter und dessen Gemahlin Gabriele Schaitter um den gutwillig vereinbarten Betrag von 3800 fl. W.W. sage drei tausend achthundert Gulden in Conv. Münze dej silberne Zwanziger auf einen Gulden gerechnet.

2tens Weil in dem städtischen Grundbuche gar keine auf der obigen Realität haftenden Lasten eingetragen, so zahlen die Käufer Ignatz und Gabriele Schaitter den gutwillig bedungenen Kaufschilling dem Herrn Verkäufer Joseph v. Miskey gleich bei der Abschliessung des gegenwärtigen Kaufcontractes baar aus, und zwar in Betrage von 3800 fl. W.W. worüber Letzterer die Ersteren nicht nur gerichtlich

gutheit, sondern auch erlaubt worauf die käufe
Herrn Ignatz Khautter und dessen Gemahlin Jo,
hanne Khautter als figenthümer der fraglichen Rea,
lität sowohl diese Kaufhandlung intabulirt werden
und die Hausesinlösung von dieser Realität von
1ten Febr. C.J. berechnet können nicht minder.
3tens Verbindet sich der Verkäufer Herr Joseph
v. Mitrey alle derzeit Steuern und sonstigen
Abgaben von dem oben verkauften Hause bis
zum heutigen Tage aus eigenem zu berahlen,
und übergibt die verkaufte Realität den Käu,
fern ganz schuldenfrey. Welchen Kauf und Verkauf
kontrakt beyde Theile in Gegenwart der erbethenen
Zeugen eigenhändig unterfertigen und in der
Brenner Stadtbuch Grundbüchern zu intabuliren
gestatten. - Brenner den 2ten Februar 1834. Joseph
v. Mitrey Verkäufer. Ignatz Khautter - Gelente
Khautter - Käufer - Als gegenwärtigen Zeuge Fz.
Zavarsky; als Zeuge, Andr. Cziminjaki; Nro 116/835 Juni;
datum ut° intabulatur. Decretum in Cons Magtus.
Brixen 16° Feb 1834. Maniczki Sen.